

Februar 2021

Die Corona-Lage:

In Deutschland werden vom Robert-Koch Institut (RKI) aktuell über 2,3 Millionen Infektionen mit dem **neuen Corona-Virus SARS-CoV-2** berichtet. Derzeit werden leicht rückläufige COVID-19- Infektionen gemeldet und auch etwas weniger Patienten in Intensivbehandlung. Die Erkrankung mit SARS-CoV2 heißt **COVID-19**. COVID-19 **unterscheidet sich von der Infektion mit anderen Coronaviren** (sogenannte humanpathogene Typen 229E, OC43, HKU-1 oder NL63).

Es sind weltweit mehrere COVID-19-Infektionen bei lungentransplantierten Patienten berichtet worden. **Unter den ca. 1000**

Lungentransplantierten der MHH sind 29 COVID-19 Fälle bekannt geworden. Die Fall-Sterblichkeit scheint höher zu sein als in der Normalbevölkerung, in der sie bei ca. 1 % liegt - besonders wenn lungentransplantierte Patienten mit COVID-19 beatmet werden müssen. Wir müssen deswegen gemeinsam die Infektion mit allen Mitteln (**AHA-L und Impfung**) verhindern. Es verbreitert sich in Deutschland zunehmend eine Virus Variante mit erhöhter Ansteckungsfähigkeit (B.1.1.7). Schutzmaßnahmen sind deswegen wichtiger denn je.

Bitte stellen Sie sich derzeit mit Verdachtssymptomen (Luftnot, Fieber, Krankheitsgefühl) nicht ohne vorherige telefonische Kontaktaufnahme (0511-4324681) in unserer Ambulanz vor vor.

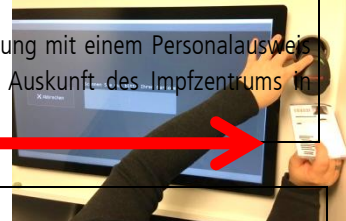
Bringen Sie dann aktuelle Blutwerte und Ergebnisse (z.B. negativer SARS-CoV-2-Test in Kopie mit, Falls Sie COVID-19 erkrankt sind, kann es ca. 1 Woche nach Symptombeginn zu Atemnot, kommen. Beobachten Sie deswegen - wenn verfügbar – regelmäßig Ihre Sauerstoffsättigung in dieser Phase, wenn Sie infiziert sind. Bei COVID-19-Patienten nach LTx bieten wir täglich eine Videovisite an. Bitte verändern Sie nicht eigenständig Ihre Medikamente in der Corona-Krise - besonders nicht die Immunsuppression !

Impfungen:

Das Bundesgesundheitsministerium hat mit der CoronaVerordnung (CoronaImpfV, Link unten ↓) geregelt, in welcher Reihenfolge die Bevölkerung **gegen das neue Coronavirus SARS-CoV2 geimpft** werden soll. Danach sind Transplantierte in der Gruppe mit hoher Priorität (§3) eingeordnet. Wir empfehlen deswegen dringend, dass Organtransplantierte unter Immunsuppression gegen SARS-CoV-2 so schnell wie möglich geimpft werden sollten. Derzeit sind 2 mRNA Impfstoffe (BioNTech/Pfizer, Moderna) und einen Vektorvirusimpfstoff (Astra-Zeneca) verfügbar und in Deutschland zugelassen (der Astrazeneca Impfstoff für unter 65-jährige). **Es sind auch bereits die ersten lungentransplantierten Patienten sowohl mit mRNA Impfstoff als auch mit Vektorvirus-Impfstoff geimpft worden.** Das im Astra-Zeneca Impfstoff enthaltene Vektorvirus scheint nicht vermehrungsfähig zu sein. Zum jetzigen Zeitpunkt besteht keine Wahlmöglichkeit eines Impfstoffs in den Zentren, sodass unter Nutzen Risikoabwägung nach derzeitiger wissenschaftlicher Expertenmeinung Sie ein Impfangebot mit den verfügbaren Impfstoffen annehmen sollten. Es kann derzeit keine Aussage bezüglich der Wirksamkeit getroffen werden. Die Nebenwirkung der Impfstoffe sind vorübergehende Abgeschlagenheit, Gliederschmerzen, Muskelschmerzen, Fieber und Schüttelfrost. Bei den mRNA Impfstoffen treten sie vor allen Dingen nach der zweiten Impfung auf (Abstand zur ersten Impfung 3-4 Wochen), beim Vektorvirus-Impfstoff überwiegend bei der ersten Impfung.

In der Ambulanz werden im Rahmen des Routinefragebogens auch die Impfungen gegen SARS-CoV2 erfasst. Wir planen zukünftig auch über Blutproben die Effektivität der Impfung im Rahmen eines wissenschaftlichen Projektes zu untersuchen.

Für den Nachweis gegenüber dem Impfzentrum, dass sie transplantiert sind sollte unser Notfallausweis in Verbindung mit einem Personalausweis genügen. Alternativ können sie auch unseren letzten Arztbrief aus der Ambulanz vorlegen. Nach telefonischer Auskunft des Impfzentrums in Hannover erreichen diese Dokumente aus, um die Impf- Priorität zu belegen.



Organisatorisches:

Routinebesuche finden derzeit in der MHH vor allem zur Problemabklärung, bei Studienpatienten und Transplantierten im ersten Jahr statt. Unsere Räumlichkeiten sind bekanntermaßen beengt, bitte **verzichten Sie auf Begleitpersonen** (<https://corona.mhh.de/besuch>). **Ausnahmen (z.B. bei Hilfslosigkeit und Dolmetscher) müssen vorab mit unserer Koordination abgesprochen werden (Tel. 05115324681) .** **Stabile Patienten können auch in der Videosprechstunde betreut werden.** Die MHH hat einen neuen Anbieter für die Videosprechstunde, die nun eine bessere Qualität, stabilere Verbindungen und eine vereinfachte Anmeldung bieten soll. Eine aktualisierte Anleitung dazu finden Sie unter:

https://www.mhh.de/fileadmin/mhh/pneumologie/downloads/Videosprechstunde_Anleitung.pdf . **Wir empfehlen, allen Lungentransplantierten ein Tagebuch täglich (vor allem FEV1, Temperatur etc.) zu führen.** Ein Muster finden Sie unter:

https://www.mhh.de/fileadmin/mhh/pneumologie/downloads/pdf/mhh_ltx_tagebuch.pdf

Derzeit erreichen uns wieder vermehrt **Anrufe zum Thema Medikamentenspiegel**. Bitte rufen Sie **nur in Ausnahmefällen** deswegen an, um die Leitungen für wichtige Anrufe frei zu halten. **Sie können uns auch per email erreichen: pneumologie.transplantation@mhh-hannover.de und per Fax 0511-532-161118.**

Weitere nützliche Links

<https://www.ardaudiothek.de/coronavirus-update-mit-christian-drosten/72451786>

https://www.bundesgesundheitsministerium.de/fileadmin/Dateien/3_Downloads/C/Coronavirus/Verordnungen/CoronaImpfV_De_Buette.pdf

https://www.fh-muenster.de/gesundheits/images/forschung/ffp2/01_ffp2_info11012021_doppelseiten.pdf